

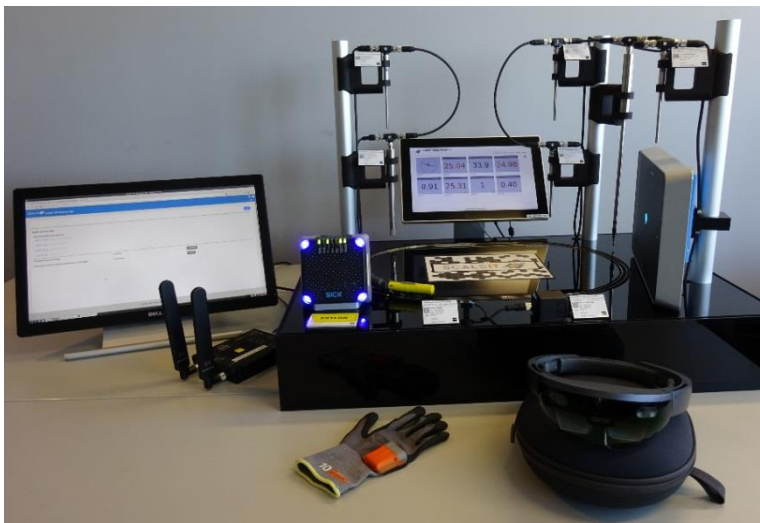
Sensor- und Logistikdaten

Einheitliche Kommunikation und Visualisierung

Die Softwareunterstützung für die Mitarbeiter in der Produktion spielt für Industrie-4.0-Szenarien die entscheidende Rolle. ScaleIT stellt flexibel kombinierbare Bausteine („Apps“) bereit, mit denen Arbeitsabläufe in der Produktion digital unterstützt werden können. Diese Microservice-Architektur unterstützt auch die Einbindung und die Kommunikation von Geräten in der Produktion (Sensoren, Barcode-Scanner, RFID-Lesegeräte). Durch die betriebssystemunabhängige Bedienung der Apps in einem Browser können verschiedene Endgeräte in der Produktion eingesetzt werden (PC, Tablet, Smartphone).

Verschiedene Geräte – eine Sprache

Industrie 4.0 bedeutet auch weltweiter Informationsfluss. Zur eindeutigen Unterscheidung von Geräten benötigen diese eine eindeutige Adressierung für den erforderlichen Informationsaustausch und eine weltweit eindeutige und interpretierbare Kennzeichnung.



Messdaten von Modbus- und IO-Link-Sensoren werden mit Daten von QR-Code- und RFID-Scannern in einer Anwendung zusammengeführt.

Die Visualisierung erfolgt auf verschiedenen Endgeräten, z. B. auch auf einer HoloLens-Datenbrille.

Da Geräte unterschiedlicher Hersteller in verschiedenen Anwendungen untereinander nicht kompatibel sind, werden in ScaleIT digitale Zwillinge entwickelt. Diese sorgen für Gemeinsamkeiten: Sprache (Semantik), Kommunikation (MQTT/JSON) sowie hierarchische Datenstrukturen. Vor der Weitergabe in die Cloud werden die Daten im instanzorientierten Datenmanagement einer ScaleIT-Edge-Cloud-Plattform vorverarbeitet.

Kontakt

Carl Zeiss 3D Automation GmbH, Dr. Arnd Menschig, arnd.menschig@zeiss.com

